

STUDIE

Titel:	Regenerative und antientzündliche Wirkungen der Imlan® Creme Pur und Creme Plus bei gestörter epidermaler Barrierefunktion
Zusammenfassung:	Die vorliegenden Untersuchungen zeigen, dass die Imlan® Creme Pur und die Imlan® Creme Plus für die Pflege und den Schutz von trockener und empfindlicher Haut mit gestörter Hautbarriere sehr gut geeignet sind. Durch die Anwendung der Imlan® Cremes wird sowohl die geschädigte Hautbarriere regeneriert als auch die Entzündung in der Epidermis reduziert.
Hintergrund:	Betulin ist ein neuer Wirkstoff in der Hautpflege und stabilisiert nur mit Wasser und Jojobaöl die patentierte Betulin-Emulsion. Wissenschaftliche Studien bestätigen dem natürlichen Wirkstoff Betulin antibakterielle, antientzündliche und wundheilungsfördernde Eigenschaften. Die vorliegende Studie untersucht die regenerative und antientzündliche Wirkung von zwei Cremes auf Grundlage der Betulin-Emulsion bei geschädigter Hautbarriere.
Studienziel:	Untersuchung der Effekte der Imlan® Creme Pur (Inhaltsstoffe: Wasser, Jojobaöl, Betulin) und der Imlan® Creme Plus (Inhaltsstoffe: Jojobaöl, Wasser, Betulin, Bienenwachs, Urea) bei gestörter epidermaler Barrierefunktion
Prüfart:	Hautklinik am Städtischen Klinikum Karlsruhe gGmbH, D-76131 Karlsruhe
Zeitraum:	Juni – September 2008
Anwendung:	Durch einen einwöchigen standardisierten, repetitiven Waschtest mit einer 0,1% Natrium-Laurylsulfat-Lösung an den Innenseiten der Unterarme von 25 gesunden, freiwilligen Probanden wurde eine starke Störung der epidermalen Barrierefunktion herbeigeführt, die mit den Gegebenheiten bei trockener und empfindlicher Haut vergleichbar ist. An den Waschtest schloss sich eine einwöchige Behandlungsphase mit der Imlan® Creme Pur und der Imlan® Creme Plus an. Ein Testareal blieb als Kontrollwert unbehandelt. Als Parameter für das Maß der Regeneration wurden bei allen Probanden die Erhöhung der Hornschichtfeuchte und die Reduktion des transepidermalen Wasserverlustes bestimmt. Zusätzlich wurde die coriale Durchblutung als Maß für die durch den Waschvorgang hervorgerufene Entzündungsreaktion gemessen.
Auswertung:	Die Hornschichtfeuchtigkeit wurde mit dem Corneometer und der transepidermale Wasserverlust mit dem Tewameter bestimmt. Für die Bestimmung der Entzündungsreaktion wurde die Laser-Doppler-Flowmetrie eingesetzt. Die Messungen fanden an den Tagen 0, 7 und 14 der Studie statt.
Ergebnis:	Die wiederholten Waschungen führten zu einer Barrierschädigung, die sich in einem Verlust der Hornschichtfeuchtigkeit und in einem Anstieg des transepidermalen Wasserverlustes am Tag 7 zeigte. Die Imlan® Creme Plus und die Imlan® Creme Pur führten nach einwöchiger Behandlungsphase gegenüber der unbehandelten Kontrolle zu einer statistisch signifikanten Rehydrierung der Hornschicht (Abb. 1) und zu einer statistisch signifikanten Reduktion des transepidermalen Wasserverlustes (Abb. 2). Durch die Irritation mit Natrium-Lauryl-Sulfat kam es zu einem Anstieg der corialen Durchblutung, der Ausdruck einer Entzündungsreaktion ist. Gegenüber der unbehandelten Kontrolle haben sowohl die Imlan® Creme Pur als auch die Imlan® Creme Plus zu einer statistisch signifikanten Reduktion dieser Reaktion geführt (Abb. 3). Zwischen der Imlan® Creme Pur und der Imlan® Creme Plus ließen sich keine signifikanten Unterschiede feststellen.

STUDIE

